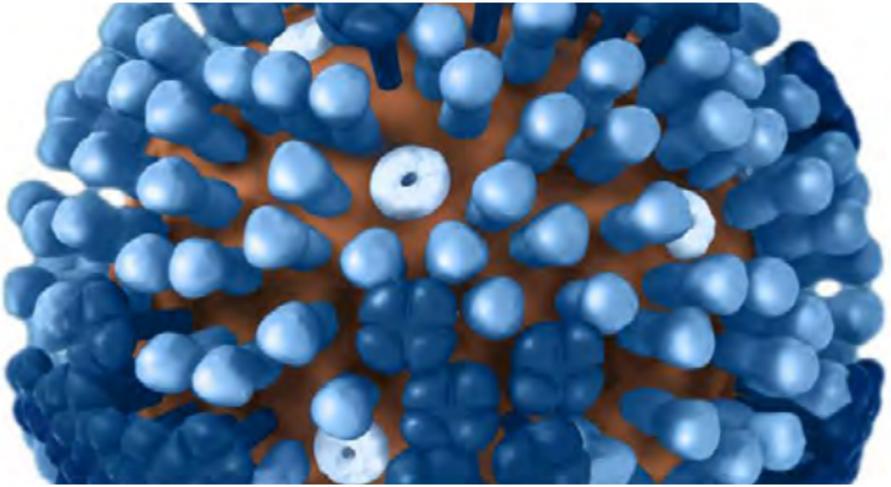




## Grippe (Influenza)



„ERREGER“

„VERBREITUNG“

„ÜBERTRAGUNG“

„INKUBATIONSZEIT“

„KRANKHEITSBILD“

„KOMPLIKATIONEN“

„ANSTECKUNGSFÄHIGKEIT“

„THERAPIE“

„MELDEPFLICHT“

„IMMUNITÄT“

„GEFÄHRDETE KINDER“

„IMPfung“

### Erreger

---

Viren. Es gibt Grippeviren vom Typ A, B oder C. Den Menschen betreffen überwiegend Influenza-A- und B-Viren.

### Verbreitung

---

Weltweit. In gemäßigten Zonen der nördlichen und südlichen Hemisphäre v.a. in den Wintermonaten.

### Übertragung

---

Überwiegend durch Tröpfcheninfektion, insbesondere durch Partikel, die beim Husten oder Niesen entstehen und über geringe Distanz auf die Schleimhäute der Atemwege von

Kontaktpersonen gelangen, aber auch durch Aerosole, die länger in der Raumluft schweben; seltener über Schmierinfektion – virushaltige Sekrete werden mit Hand-Mund-/Hand-Nasen-Kontakt übertragen (z.B. durch Händeschütteln).

## **Inkubationszeit**

---

Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung dauert es durchschnittlich 1-2 Tage.

## **Krankheitsbild**

---

Meist leichte oder schwerere Erkältungssymptome mit oder ohne Fieber. Manchmal trotz Infektion keine Symptome. Selten schwerer Verlauf mit hohem Fieber, starken Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit und quälendem trockenem Husten. Besonders bei Kindern können auch Magen-Darm-Symptome wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Krankheitsdauer: in der Regel 5 bis 7 Tage, bei schwerem Verlauf 2 Wochen oder länger.

## **Komplikationen**

---

Mittelohrentzündung und Lungenentzündung durch das Influenza-Virus oder durch hinzukommende Bakterien (Superinfektion), besonders bei chronischen Vorerkrankungen (siehe unten) sowie bei starkem Übergewicht. Selten treten schwere Muskel-, Herz- oder Gehirnentzündungen auf. Bei Influenza dürfen keine Medikamente mit Acetylsalicylsäure (ASS, Aspirin) gegeben werden, weil dadurch eine schwere Leberschädigung entstehen könnte.

## Ansteckungsfähigkeit

---

Kurz vor Auftreten von Symptomen und etwa 4 bis 5 Tage danach, bei schweren Krankheitsverlauf 7 Tage. Kinder sind meist länger ansteckend (bis eine Woche nach Symptommfreiheit).

## Therapie

---

Behandlung der Krankheitsbeschwerden durch schmerzlindernde und fiebersenkende Mittel. Bei schwerem Verlauf oder erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf, z.B. Vorerkrankungen oder Schwangerschaft, können verschiedene antivirale Medikamente gegeben werden. Sie müssen aber möglichst schnell nach Krankheitsbeginn gegeben werden und haben auch dann nur eine schwache Wirkung.

## Meldepflicht

---

Nur bei direktem Nachweis von Influenzaviren (durch Schnelltest in der Praxis oder Virusnachweis im Labor) erfolgt eine Meldung an das Gesundheitsamt.

## Immunität

---

Da sich die Erreger ständig verändern, entwickelt man auch nach einer durchgestandenen Grippe keinen lebenslänglichen Immunschutz.

## Gefährdete Kinder

---

Kinder mit einer Grunderkrankung, wie z. B.:

- ✓ chronische Erkrankung der Atmungsorgane (inklusive Asthma bronchiale und COPD),
- ✓ chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankung
- ✓ Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) und andere Stoffwechselerkrankungen

- ✓ chronische Erkrankungen des Muskel-Nervensystems, z. B. Spastik, Muskelschwäche oder Multiple Sklerose
- ✓ mit angeborener oder erworbener Immundefizienz
- ✓ mit HIV-Infektion

## Impfung

---

- ✓ Impfziel: Schutz des Einzelnen vor schwerer Erkrankung, Schutz der Gemeinschaft vor schweren Grippewellen mit Überlastung des Gesundheitswesens oder Krankheitsausfällen in anderen wichtigen Bereichen des öffentlichen Lebens (Polizei, Feuerwehr, Energie- und Wasserversorgung usw.)
- ✓ Impfstoff: inaktivierter Impfstoff mit Erregerbestandteilen von zwei Influenza-A- und zwei Influenza-B-Stämmen laut jährlicher WHO-Empfehlung für verschiedene Altersgruppen ab 6 Monaten, Nasenspray mit jeweils zwei abgeschwächten Influenza-A- und B-Virusstämmen für 2- bis 17-Jährige
- ✓ Impfschema: werden Kinder erstmalig gegen Influenza geimpft, benötigen sie zwei Impfungen im Abstand von vier Wochen. Anschließend reicht jährlich im Herbst eine einmalige Impfung Allgemein empfohlen wird sie für Kinder ab 6 Monaten, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung, ab dem 60. Geburtstag für alle Menschen. In vielen Bundesländern ist die Influenzaimpfung für Alle (Kinder und Erwachsene) auch ohne Grunderkrankung ab einem Alter 6 Monaten öffentlich empfohlen!